

Vertrag zwischen Matrei und Tiwag weist Knüller auf

Geld und Zugeständnisse
für das Lauf-Kraftwerk.

MATREI. Der Bau eines Laufkraftwerkes Tauernbach steht noch in den Sternen. An Grundlagen für eine Realisierung wird aber emsig gearbeitet. So gibt es den Entwurf eines Entschädigungsvertrages zwischen der Marktgemeinde Matrei und Tiwag, der im Gemeinderat diskutiert wurde. Die darin formulierten Forderungen von Matrei sind zum Teil echte Knüller.

Eine davon: die Zahlung von Sponsorbeiträgen an Sport- und Kulturvereine in Höhe von jährlich 15.000 Euro auf zehn Jahre ab 1. Jänner 2010 – egal, ob das Kraftwerk gebaut wird oder nicht. Diese Sponsorbeiträge stehen in Verbindung mit dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates zum Kraftwerk. Das könnte den Schluss zulassen, der Grundsatzbeschluss sei „gekauft“. Weiteres interessantes Detail im Vertragsentwurf: „Die Gemeinde Matrei verpflichtet sich jetzt schon, in sämtlichen Verfahren für die Umweltverträglichkeitsprüfung ihre Zustimmung zu erteilen.“ Die Tiwag soll bis 31. Dezember mündlich die Unterfertigung des Vertrages zusichern.